

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

am Mittwoch sprach der Moderator der Tagesschau vom »ersten Arbeitstag von Bundeskanzler Kohl«. Ich kann den Lapsus nachvollziehen. Nach 16 Jahren Angela Merkel ist es schon seltsam, das Wort Bundeskanzler mit einem anderen Namen als Merkel zu verbinden. Und die Kombination der Wörter Scholz und Bundeskanzlers hätten wir alle noch im Frühjahr – Hand aufs Herz – für ungefähr ähnlich realitätsnah gehalten wie Deutscher Meister Schalke 04. Schließlich sahen die meisten allein schon in der Nominierung eines SPD-Kanzlerkandidaten einen hochstaplerischen Gag. Angesichts der schwindelerregenden Wendung kann sich das Unterbewusstsein eines Nachrichtensprechers schon mal in die Vergangenheit retten. Nun also: Bundeskanzler Olaf Scholz. Und es ist an der Zeit, eher nach vorn in den Koalitionsvertrag der neuen Ampelkoalition zu blicken. Der ist überschrieben mit »Mehr Fortschritt wagen« und die

Anleihe an Willi Brandts »Mehr Demokratie wagen« will wohl suggerieren, dass große Veränderungen zu erwarten sind. Liest man den Vertrag genauer, dann findet man allerdings viele Bereiche, in denen eher weniger mit großen Würfeln zu rechnen ist. Im Klimaschutz scheinen Konflikte bei der Auslegung der sehr vagen Vereinbarung vorgezeichnet. Das Gleiche gilt für Digitalisierung, Bürokratieabbau und Landwirtschaft. Ob genügend Geld bereitgestellt wird, um die Ziele der Mobilität zu erreichen und die Kommunen beim ÖPNV zu unterstützen, darf bezweifelt werden. Auch beim Bürgergeld, das Hartz IV ablösen soll, wird die Frage der Finanzierbarkeit eine große Rolle spielen. Es gibt aber auch Bereiche, in denen die Ampel von Bayern lernen will. So soll der Straftatbestand der Abgeordnetenbestechung reformiert und das erst im Frühjahr verabschiedete Lobbyregister des Bundes deutlich nachgebessert werden – das ist eindeutig eine Reaktion auf unser bayerisches Lobbyregistergesetz, das eindeutig beispielgebend für ganz Deutschland ist. Das macht mich ein bisschen stolz, schließlich wurde ich mehrfach als »Vater des Bayerischen Lobbyregistergesetzes« bezeichnet und habe eine bayerische Initiative zur Abgeordnetenbestechung angestoßen. Andererseits kann man nur hoffen, dass die Ampel-Koalition nicht alle Vorsätze umsetzt. So bin ich zwar gespannt, ob Flüchtlingen, die erkennbar auf absehbare Zeit nicht in Ihre Herkunftsländer zurückkehren können, tatsächlich schneller in Lohn und Brot gebracht werden und Arbeitsverbote ganz fallen. Gemeinsam mit unserer heimischen Wirtschaft fordere ich das schon lange. Von einer Absenkung der Anforderungen an eine Einbürgerung z. B. bei Wartezeit und Sprachniveau und einem deutlich erweiterten Familiennachzug halte ich dagegen gar nichts. Und nicht zuletzt werden wir in vielen Bereichen sehr darauf achten müssen, dass nicht eine großstädtische Sicht die Oberhand gewinnt und für gleichwertige Lebensverhältnisse ländlicher Regionen kämpfen müssen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein kuscheliges 3. Adventswochenende, Ihr


Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHE IM LANDTAG

Die letzte Sitzungswoche vor der Winterpause ist zu Ende – mit drei Tagen Plenarsitzung in Folge. Dabei ging es hoch her: **Die FDP skandalisierte in ihrer Aktuellen Stunde**, die **AfD zeigte einmal mehr ihr wahres – radikales – Gesicht** und zum Haushalt für das kommende Jahr haben wir unter anderem die **Reaktivierung zahlreicher Bahnstrecken auf den Weg gebracht**. Zudem bereiten wir uns bereits auf unsere **Winterklausur im Januar 2022** vor. Dann debattieren wir 27 Abgeordneten unter anderem über die **gesunde Schule, gute Pflege in gesundheitspolitisch schwierigen Zeiten** und den weiteren Ausbau der **deutsch-französischen Freundschaft**. Seid gespannt!



RÜCKBLICK

DIE BÜRGERLICHE MASKE IST GEFALLEN – AFD ZEIGT IHRE RADIKALE FRATZE

Die vom Bayerischen Rundfunk veröffentlichte interne Kommunikation der AfD ist ein Faustschlag ins Gesicht unserer bayerischen Demokratie. Was von Parteimitgliedern und Landtagsabgeordneten der Rechten im Telegram-Chat geschrieben wurde, sprengt die Brandmauer zwischen unappetitlichem Rechtspopulismus und illegalem Rechtsextremismus – da ist aus unserer Sicht jede Rückkehr zur Tagesordnung ausgeschlossen. **Stattdessen braucht unser Land jetzt eine entschlossene Debatte darüber, wie unsere Demokratie mit dem Wissen umgeht, dass inmitten unserer Parlamente Feinde der Verfassung sitzen.** Geistige Brandstiftung aus der Herzkammer unserer Demokratie können und dürfen wir nicht akzeptieren. Darüber hinaus gilt es die Schutzfunktionen unseres Recht-



staates vollumfänglich zu aktivieren. **Wer gegen Ausländer hetzt, Corona leugnet und vom Bürgerkrieg in unserer Heimat orakelt, ist eine Gefahr für unser Land und seine Menschen – und damit schlicht ein Fall für den Verfassungsschutz.** Katastrophen wie der Mord an Walter Lübcke und beispiellose Geschmacklosigkeiten wie nationalistische Fackelzüge vor dem Privathaus einer sächsischen Ministerin, sind die Frucht einer solchen Saat. Wir sind wohlberaten, alles zu unternehmen, um sie in Bayern im Keim zu ersticken. Mehr dazu [\[HIER\]](#).

EINSATZ ZEIGEN UND GEMEIN- NÜTZIGE ZWECKE NACHHALTIG FÖRDERN: MENSCHEN FÜR GESELL- SCHAFTLICHES ENGAGEMENT DURCH STIFTUNGEN SENSIBILISIEREN

Stiften stellt für viele Menschen eine attraktive Möglichkeit dar, sich gesellschaftlich zu engagieren. Etwa 95 Prozent der Stiftungen verfolgen gemeinnützige Zwecke. **Damit leisten sie einen massiven Beitrag für die Allgemeinheit.** Der überwiegende Teil fördert dabei Initiativen und Einrichtungen in unserer schönen Heimat. So etwa leisten die »Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern«, die »Stiftung Bündnis für Kinder« oder die »Bayerische Stiftung Hospiz« verschiedenen Projekten Unterstützung, **die weit über die gesetzlichen Leistungen hinausgeht.** Im Einzelfall kann dies zu einer Entlastung kommunaler Haushalte sowie des Staatshaushaltes führen, da rechtliche Aufwendungen gar nicht

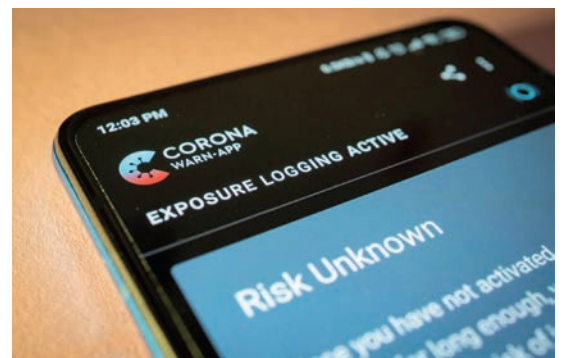


erst in Anspruch genommen werden müssen. Für uns steht in diesem Zusammenhang die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für diese wichtige Tätigkeit an erster Stelle. Mit einer **öffentlichkeitswirksamen Kampagne auf verschiedenen Kanälen** kann im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel eine bessere Wahrnehmung von Stiftungen erreicht werden. Zudem gilt es **Vorbehalte bezüglich des erforderlichen Vermögens und der Komplexität auszuräumen**. Insgesamt müssen wir Stiftungen als Möglichkeit und Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements für das Gemeinwohl stärker in den Fokus rücken. [\[HIER\]](#) lesen Sie mehr.

LIBERALER POPULISMUS IN PANDEMIEZEITEN: SKANDALISIERUNG DER FDP GEFÄHRDET DEN KAMPF GEGEN CORONA!

Das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ist in die Kritik geraten, weil bei der Berechnung der Inzidenzen Geimpfter und Ungeimpfter alle ungeklärten Fälle den Ungeimpften zugeschlagen wurden. Diese Zahlen lassen sich damit natürlich so interpretieren, dass weit überwiegend Ungeimpfte sich infizieren und in Kliniken behandelt werden müssen. Missverständliche Statistiken – gerade in einem solch wichtigen Zusammenhang – müssen natürlich unbedingt vermieden werden. Da die Vorgehensweise aber jederzeit vom LGL kommuniziert wurde, ist es unredlich, hier von Täuschung zu sprechen und einen Skandal herbeizureden. Genau das hat die FDP allerdings mit üblem Populismus getan. **Jetzt mit statistischer Augenwischerei das Vertrauen in Corona-Maßnahmen und vor allem in die Impfkampagne zu torpedieren, ist nicht nur falsch, sondern ein durchsichtiges und vor allem gefährliches Unterfangen in Zeiten der Pandemie.** Skandalisieren rettet keine Leben, wenn eigentlich Solidarität und Zusammenhalt gefragt sind. Denn die Staatsregierung hat die Pande-

mie bisher entschlossen, konsequent und vor allem erfolgreich gemeistert – wie die derzeit wieder sinkenden Inzidenzzahlen klar belegen. Jetzt mutmaßlich die Pandemiebekämpfung zu untergraben, ist mehr als fahrlässig und zeigt deutlich: Die Haltung der FDP gefährdet den Kampf gegen Corona. **Denn mit ihrer schrägen Inszenierung betreiben die Liberalen folglich einzig politische Geschäftemacherei auf dem Rücken der Impfbereitschaft der Menschen, auf die wir derzeit so dringend angewiesen sind.** Ein Blick in unsere Krankenhäuser belegt die Schutzwirkung der Impfung schließlich eindrucksvoll. Den Blick auf diesen Fakt sollten verantwortungsbewusste Politiker den Menschen nicht durch stochastische Kolloquien verstellen. Wer dies in Kauf nimmt, gießt grundlos Wasser auf die Mühlen von ›Querdenkern‹ und Impfskeptikern. Damit dies – der FDP und anderen – nicht mehr möglich ist, sollte in Zukunft bei jedem staatlich registrierten Test der Impfstatus vermerkt werden, womit die von der FDP konstruierte Debatte erledigt wäre: [\[MEHR HIER\]](#).



KURZNEWS

KRISE: WIR INVESTIEREN IN INFRASTRUKTUR, KLIMAWENDE UND ZENTRALE ZUKUNFTSPROJEKTE!

Im neuen Haushalt decken wir die Mehraufgaben mit den bereits 2020

Corona-bedingt beschlossenen Nachtragshaushalten – und das, ohne unsere Rücklage überproportional in Anspruch nehmen zu müssen. **Wir sind damit weiterhin auf einem Stabilitätskurs, der uns auch in Zukunft Handlungsspielräume lässt.** [\[HIER\]](#) lesen Sie, wo der **Haushaltsentwurf die Handschrift der FREIE WÄHLER Landtagfraktion ganz besonders ausgeprägt trägt** – etwa bei der **Bahnstreckenreaktivierung**, [\[HIER\]](#).

EINSETZUNG DES UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSSES MASKE: UMFASSEND AUFKLÄREN – VERLOREN GEGANGENES VERTRAUEN ZURÜCKGEWINNEN

Das kriminelle Handeln Einzelner darf nicht mit den Bemühungen vieler um das Beste für die Menschen in unserer Heimat vermischt werden. Deshalb werden wir die Arbeit des Masken-Untersuchungsausschusses nach Kräften unterstützen. **Gerade jetzt – in einer Zeit, in der Querdenker, Corona-Leugner und andere politische Geschäftemacher ohnehin versuchen, unsere harte Arbeit im Maximilianeum in Misskredit zu bringen.**

Wieso es uns wichtig ist, umfassend über die vergangenen Geschehnisse aufzuklären, lesen Sie auf unserer [\[HOMEPAGE\]](#).



ÄNDERUNGEN DER EU-VORGABEN ZUR WEIDESCHLACHTUNG: NEUER LEITFADEN SCHAFFT MEHR RECHTSSICHERHEIT UND FLEXIBILITÄT FÜR BAYERNS LANDWIRTE

Im September ist die Änderung der EU-Vorgaben zur Weideschlachtung in Kraft getreten. **Damit sollen hofnahe Schlachtungen noch leichter möglich werden.** [\[HIER\]](#) lesen Sie, wie die neuen Richtlinien auch mehr Rechtssicherheit für Bayerns Landwirte schaffen.



KINDERKOMMISSION: FRAKTIONSÜBERGREIFENDER FORDERUNGSKATALOG ZUR HOSPIZ- UND PALLIATIVARBEIT

Wenn Kinder lebensverkürzend erkranken, stellt dies das Familiensystem sowie die Begleitenden vor unbeschreibliche Herausforderungen. **Deshalb ist es so wichtig, dass Hospiz- und Palliativarbeit für Kinder eine verlässliche Begleitung bietet – von der Diagnose bis zum Lebensende.** Wie die Kinderkommission des Bayerischen Landtags dies in Bayern sicherstellen will, lest ihr [\[HIER\]](#).

UNSERE SOCIAL-MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜRS TEILEN!

Erneut stehen wir vor einem harten Pandemie-Winter. **Deshalb helfen wir Bayerns Wirtschaft ganz gezielt mit verlängerten Corona-Hilfen.** Außerdem berichtet euch **Fraktionschef Florian Streibl** im letzten Wochendurchblick dieses Jahres, wie wir **Antisemitismus, Hass und die Corona-Leugner-Szene bekämpfen** wollen und welche Themen auf der Agenda unserer **Winterklausur im Januar 2022** stehen. Mehr seht ihr im [\[VIDEO\]](#)!

Wie kann **Jugendarbeit in Krisenzeiten optimiert und jugendpolitische Mitwirkung intensiviert** werden? Welche Ziele verfolgen die FREIEN WÄHLER in der Jugendpolitik und wie sehen die ersten Signale



der Ampel-Koalitionäre im Bund aus? Darüber sprach unser jugendpolitischer Sprecher Tobias Gotthardt mit seinen Gästen und mit Euch im »**Blickpunkt B@yern zum Bayerischen Jahr der Jugend 2022**«. **[HIER]** könnt ihr die Sendung nochmal in voller Länge ansehen.

EINE BEEINDRUCKENDE PERSÖNLICHKEIT – ABBA NAOR

Eine Begegnung hat mich in dieser Woche besonders berührt. Als Präsidiumsmitglied durfte ich bei der Verleihung des ersten Bayerischen Verfassungsordens (bisher Bayerische Verfassungsmedaille) an den Holocaust-Zeitzeugen Abba Naor mit dabei sein. Landtagspräsidentin



Foto: Rolf Pöss

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de

Ilse Aigner hat dem 93-jährigen die Auszeichnung im kleinen Rahmen im Maximilianeum verliehen und dabei seine Verdienste für die Bayerische Verfassung herausgestellt.

Seit 30 Jahren engagiert sich Naor als einer der letzten Zeitzeugen für eine Versöhnungskultur und das Gedenken an den Holocaust. Er berichtet regelmäßig an bayerischen Schulen über seine Verfolgung während des Nationalsozialismus. Darüber hinaus ist er der Mitbegründer des Schüleraustausches von deutschen und israelischen Kindern und Jugendlichen. Selbst im Pandemiejahr nahm Naor rund 70 Präsenz- und knapp 30 Online-Termine an Schulen wahr.

Auch wenn der ursprünglich groß geplante Festakt coronabedingt leider verschoben werden musste, so war der kleine feierliche Rahmen, die Begegnung und das Gespräch mit diesem außergewöhnlichen Mann für mich ein dankbarer und besonderer Moment im Rahmen meiner politischen Arbeit.



Foto: Rolf Pöss